



Foto: Christine Dierenbach / Stadt Nürnberg

Liebe Festivalteilnehmende,

ich freue mich sehr, dass dieses Jahr das Nürnberger Energiewende Film Festival bereits zum dritten Mal stattfindet und wieder filmische Perspektiven auf die oftmals als abstrakt wahrgenommenen Themen Energie und Klima eröffnet.

So stehen im Rahmen des Festivals wieder spannende Filme im Mittelpunkt, die sich zum Beispiel damit beschäftigen, wie rasant ändernde globale Umweltbedingungen und Migration zusammenhängen oder wie Nachhaltigkeit und Architektur gemeinsam gedacht werden können. Daneben enthält das Programm auch cineastisch anspruchsvolle Filme. Und auch für die jüngeren Zuschauerinnen und Zuschauer ist mit dem Oscar prämierten Animationsfilm Flow etwas geboten. Wie immer beim Energiewende Film Festival wird es zu einzelnen Filmen ein Begleitprogramm mit Diskussionen und inhaltlichen Einführungen geben.

Die Filmbeiträge zeigen exemplarisch, dass unser lokales Handeln für mehr Klimaschutz und die Energiewende wichtig sind. Mit unserem neuen Klimaschutzkonzept werden wir im Sommer einen Fahrplan vorlegen, um bei diesen Themen zukünftig noch schneller voranzukommen und als Gesamtstadt möglichst bis 2040 vollständig klimaneutral und unabhängig von fossilen Energien zu werden.

Viele gute Stunden und lebhaftes
Diskussionen wünscht,
Britta Walthelm

Referentin für Umwelt und Gesundheit Stadt Nürnberg



Zum dritten Mal lädt das Referat für Umwelt und Gesundheit der Stadt Nürnberg zu einem Filmfestival ein, das ganz im Zeichen der drängenden Fragen rund um Klimaschutz und nachhaltige Energiegewinnung steht.

Vom 22. bis 26. Mai geben Spiel- und Dokumentarfilme im Filmhaus Nürnberg Anlass zum Nachdenken, Diskutieren und Aktivwerden. Wir freuen uns außerdem über die Kooperation mit einem Projekt der FAU Erlangen-Nürnberg im Rahmen des Wissenschaftsjahrs 2025 zum Thema Zukunftsenergie, in dessen Zeichen der Abschlussabend am Montag, den 26. Mai stehen wird.

FESTIVAL ERÖFFNUNG DO 22-05 19:30

Grußwort Stadt Nürnberg:
Britta Walthelm, Referentin für Umwelt
und Gesundheit

Einführungsvortrag »Die Klimakrise
als Fluchtursache« von Uche Akpulu,
Bayerischer Flüchtlingsrat

anschließend
BLACK BUTTERFLIES
(Nürnberg-Premiere)

Der Eintritt ist für alle Filme des Energiewende-Filmfestivals frei!
Trotzdem ist es nötig, für die jeweilige Veranstaltung ein Ticket zu lösen.
Sie können die Filme online über die Filmhaus-Homepage unter
filmhaus.nuernberg.de bestellen oder vor Ort an unserer Kinokasse
bereits vorab Tickets sichern.

Veranstalter: Referat für Umwelt und Gesundheit der Stadt Nürnberg
Ort: Filmhaus Nürnberg, Königstraße 93, 90402 Nürnberg
Weitere Infos: www.filmhaus.nuernberg.de



3. ENERGIEWENDE FILM FESTIVAL

Eintritt frei!

22-26
MAI
2025

Filme, Gäste, Gespräche
im **Filmhaus Nürnberg**

DO 22-05 **19:30**



BLACK BUTTERFLIES

MARIPOSAS NEGRAS, ES/PA 2024, 83 Min., FSK: k. A., OmU, Animation, Regie: David Baute

Lobuin, Vanessa und Soma sind drei Frauen, die in sehr unterschiedlichen Teilen der Erde leben, in Afrika, der Karibik und in Asien. Doch sie haben etwas gemeinsam: Alle drei verlieren durch die Auswirkungen der globalen Erwärmung ihre Lebensgrundlagen und sind gezwungen, auszuwandern, um zu überleben. Der Animationsfilm BLACK BUTTERFLIES erzählt ihre Geschichten, die für die Schicksale Tausender anderer stehen könnten.

Vor dem Film: Begrüßung durch Britta Walthelm, Referentin für Umwelt und Gesundheit der Stadt Nürnberg, und Einführungsvortrag »Die Klimakrise als Fluchtursache« von Uche Akpulu (Bayerischer Flüchtlingsrat). Nach dem Film: Umtrunk im Filmhaus-Foyer

FR 23-05 **19:00**



BEYOND ETERNITY

AE/AT 2024, 60 Min., FSK: k. A., OmU, Regie: Arian Lehner

+ Vorfilm:
DER FRANKENSCHNELLWEG – STADTREPARATUR ODER PROJEKT VON GESTERN?

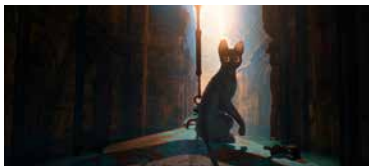
DE 2021, 30 Min., FSK: k. A., dF, Regie: Lisa Kräher/Medienwerkstatt Franken

Der Dokumentarfilm BEYOND ETERNITY reflektiert über das Potenzial zukunftsfähiger, nachhaltiger Architektur jenseits der dominanten Perspektiven der nördlichen Industriestaaten. Im Rahmen eines Besuchs der Sharjah Architektur-Triennale begibt sich der Film auf die Suche nach wichtigen Fragestellungen unserer Zeit: Sollen wir so weitermachen wie bisher? Welche Architektur wollen wir? Was kostet der verschwenderische Lifestyle unseren Planeten? Der Vorfilm der Medienwerkstatt Franken holt das Thema in einen regionalen Kontext.

Im Anschluss: Podiumsdiskussion zum Thema »Beton forever? Energiewende und nachhaltiges Bauen«

*Gäste: Brigitte Sesselmann (Architektin, Baulust e. V.), Jan Pröpper (wbG Nürnberg GmbH – Bereich Architektur und Städtebau) und ein*e Vertreter*in von Architects For Future
Moderation: Lilien Wege (Chefredakteurin relevanzreporter.de)*

SA 24-05 **15:00**



FLOW

LV/FR/BE 2024, 84 Min., FSK 6, empfohlen ab 8, ohne Dialog, Animation, Regie: Gints Zilbalodis

In einer untergehenden Welt ohne Menschen muss eine kleine Katze ums Überleben kämpfen. Als sie sich auf ein treibendes Boot rettet, bildet sich dort aus einer Gruppe zusammengespülter Tiere mit der Zeit eine Familie. Sie können nicht sprechen und verstehen sich doch: die schlaue Katze, ein eitles, diebisches Äffchen, ein gutmütig-verspielter Hund, ein stolzer Sekretärvogel und ein schläfriges Wasserschwein. So unterschiedlich ihre Charaktere und Bedürfnisse auch sind, im entscheidenden Moment rücken sie zusammen!

Der 2025 mit dem Oscar für den Besten Animationsfilm ausgezeichnete Film ist für Guillermo del Toro »die Zukunft des Animationsfilms«.

Im Anschluss:

Malaktion: Kids aufgepasst! Wie schützt du die Umwelt? Malst du ein Bild? Die Bilder werden ausgestellt und jedes Kind bekommt eine kleine Überraschung!

SA 24-05 **19:00**



GEGEN DEN STROM

KONA FER Í STRÍÐ, IS/FR/UKR 2018, 101 Min., FSK: ab 6, OmU, Regie: Benedikt Erlingsson, mit: Halldóra Geirharðsdóttir, Jóhann Sigurðarson, Juan Camillo Roman Estrada u. a.

Halla ist fünfzig und eine unabhängige Frau. Doch hinter der Fassade einer gemächlichen Routine führt sie ein Doppelleben als leidenschaftliche Umweltaktivistin. Bekannt unter dem Decknamen »Die Frau der Berge« führt sie heimlich einen Ein-Frau-Krieg gegen die lokale Aluminiumindustrie. Mit ihren riskanten Aktionen gelingt es ihr, die Verhandlungen zwischen der isländischen Regierung und einem internationalen Investor zu stoppen. Doch dann bringt die Bewilligung eines fast schon in Vergessenheit geratenen Adoptionsantrags Hallas gradlinige Pläne aus dem Takt. Entschlossen plant sie ihre letzte und kühnste Aktion als Retterin des isländischen Hochlands ...

SA 24-05 **21:30**



CHRISTINE

US 1983, 110 Min., FSK: ab 16, OmU, Regie: John Carpenter, mit: Keith Gordon, John Stockwell, Alexandra Paul u. a.

Arnie verliebt sich in »Christine«, nicht die lokale Schulschönheit, sondern ein Auto, ein 1958er Plymouth Fury, das seine besten Tage schon hinter sich hat. Mit der Arbeit an dem reparaturbedürftigen Fahrzeug kompensiert Arnie seinen Außenseiterstatus, den er in der Schule innehat. Er wird geradezu besessen davon, das Auto wieder flott zu machen. Doch dabei verändert sich nicht nur der Wagen, sondern auch Arnie selbst: Er gewinnt an Selbstbewusstsein, wird aber auch selbstsüchtiger und aggressiver ... John Carpenters Verfilmung des gleichnamigen Romans von Stephen King ist eine faszinierende Erzählung über die Liebe zu einem Auto – oder zum Auto überhaupt?

Einführung: Tobias Lindemann (Filmhaus Nürnberg)

SO 25-05 **19:00**



UND DANN DER REGEN

TAMBIÉN LA LLUVIA, ES/FR 2010, 102 Min., FSK: ab 12, OmU, Regie: Icíar Bollain, mit: Gael García Bernal, Luis Tosar, Karra Elejalde, Juan Carlos Aduviri u. a.

Der junge Regisseur Sebastián will den großen, wahrhaftigen Film über Kolumbus drehen: nicht den heroischen Entdecker zeigen, sondern die brutale Eroberung eines Kontinents. Weil das Budget äußerst knapp ist, hat Sebastián Produzent Costa das bolivianische Cochabamba als Drehort ausgewählt und indigene Statist*innen für die Massenszenen engagiert. Die Dreharbeiten laufen ausgezeichnet, bis vor Ort soziale Unruhen ausbrechen. Die Wasserversorgung der Region wurde an einen internationalen Konzern verkauft, der nach rigorosen Preiserhöhungen nun sogar das Auffangen von Regenwasser untersagt hat. Die Proteste der lokalen Bevölkerung eskalieren zum offenen Aufstand. Ausgerechnet Daniel, der indigene Hauptdarsteller des Films, ist einer der Anführer ...

Einführung: Gisela Voltz (Mission EineWelt)

MO 26-05 **18:00**



ROTER HIMMEL

DE 2023, 103 Min., FSK: ab 12, dF, Regie: Christian Petzold, mit: Thomas Schubert, Paula Beer, Langston Uibel u. a.

Eine unbeschwerter Zeit an der Ostsee möchten Leon, Felix, Nadja und Devid in einem Ferienhaus verbringen. Leon und Felix gehen künstlerischen Projekten nach, Nadja kellnert im Küstendorf und Devid arbeitet als Rettungsschwimmer. Es ist ein besonders warmer und trockener Sommer, weshalb der um das Ferienhaus gelegene Wald Feuer fängt. Und so wie sich die Flammen ausbreiten, so breiten sich auch kleine Streitigkeiten zwischen den vier aus. Christian Petzolds Roter Himmel wirft einen Blick in die nahe Zukunft. Er zeigt, wie die Auswirkungen des Klimawandels unsere Gesellschaft und unser Miteinander beeinflussen.

MO 26-05 **20:00**

**Podiums-
gespräch:**

THE ART OF ENERGY. ZUKUNFTSENERGIE IN LITERATUR UND FILM

Im Anschluss an die Vorführung von Roter Himmel findet ein Podiumsgespräch statt, welches Themen wie gesellschaftliches Miteinander, Klima und Zukunft in den Blick nimmt: Wie gehen wir mit den Folgen des Klimawandels um? Was passiert, wenn die Energiewende scheitert? Teil des Podiums sind die Literatur- und Kulturwissenschaftlerin Dr. Alina Boy (Uni. Köln), die Amerikanistin Prof. Dr. Antje Kley (FAU Erlangen-Nürnberg) und der Energie- und Umwelthistoriker Andreas Mentrup-Womelsdorf (Uni. Augsburg). Dr. Antonia Villinger (FAU Erlangen-Nürnberg) moderiert die Veranstaltung.

Die Veranstaltung ist Teil des Projekts »The Art of Energy. Zukunftsenergie in Literatur und Film«, das Dr. Antonia Villinger leitet. Das Projekt wird im Rahmen des Wissenschaftsjahrs 2025 zum Thema Zukunftsenergie gefördert – die Förderlinie wird von Wissenschaft im Dialog organisiert und vom BMBF gefördert.